

---

**4625/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 13.07.2006**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend *Erwachsenenbildung als bildungspolitisches Dornröschen*

Neben Schule und Universität bzw. Hochschule ist die Erwachsenenbildung die dritte konstitutive Säule des Bildungssystems in Österreich. Die Bedeutung der Erwachsenenbildung steigt ständig, im letzten Regierungsprogramm wurde „Lebensbegleitendes Lernen“ gar als zentraler Schwerpunkt der Bildungspolitik beschrieben. Völlig unverständlich ist dabei aber die Tatsache, dass dieser Ansage seitens des Bundes weder budgetär noch mittels konkreter Konzepte Rechnung getragen wird. Es geht darum, allen Österreicherinnen und Österreichern zu sozial verträglichen Preisen flächendeckend die Teilnahme an Erwachsenenbildung zu ermöglichen. Die Erwachsenenbildung ausschließlich „dem Markt“ zu überlassen verschlechtert die Bildungsmöglichkeiten großer Bevölkerungsteile.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

### **A n f r a g e :**

1. Welche der im Erwachsenenbildungsbereich gesetzten Maßnahmen werden der Ankündigung im Regierungsprogramm gerecht, „Lebensbegleitendes Lernen“ sei zentraler bildungspolitischer Schwerpunkt - Aufgeschlüsselt nach einzelnen Kalenderjahren und einzelnen Maßnahmen?
2. Welche Initiativen, Konzepte etc. zum Ausbau des Weiterbildungssystems gab es seitens des Bildungsministeriums seit 2000?
3. Wie hoch waren die Fördermittel des Bildungsministeriums für Erwachsenenbildung in den Jahren 2000 - 2006?

- a) aufgeschlüsselt nach einzelnen Kalenderjahren
  - b) aufgeschlüsselt nach einzelnen Bundesländern
  - c) aufgeschlüsselt nach Bildungseinrichtungen und Bibliotheken
4. Wie viele Arbeitsplätze für pädagogische MitarbeiterInnen in der gemeinnützigen Erwachsenenbildung hat es in den Jahren 2000 - 2006 gegeben?
- a) aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren
  - b) aufgeschlüsselt nach Bildungseinrichtungen und Bibliotheken
  - c) aufgeschlüsselt nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung
  - d) aufgeschlüsselt nach einzelnen Bundesländern
5. Wie hoch ist der jährliche Zuschuss des Bildungsministeriums für die „Personalsubvention“ in den Jahren 2000 - 2006 pro MitarbeiterIn gewesen?
- a) aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren
  - b) aufgeschlüsselt nach Bildungseinrichtungen und Bibliotheken
  - c) aufgeschlüsselt nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung
  - d) aufgeschlüsselt nach einzelnen Bundesländern
6. Wie viele MitarbeiterInnen gemeinnütziger Erwachsenenbildungseinrichtungen mussten wegen Subventionskürzungen in den Jahren 2000 - 2006 gekündigt werden?
7. Welche Ersatzstrukturen gibt es für die Ende 2002 geschlossenen Förderungsstellen des Bundes für Erwachsenenbildung, in denen etwa 50 MitarbeiterInnen wichtige Supportleistungen für die Erwachsenenbildung und das Bibliothekswesen in Österreich erbracht haben?
8. Wie hoch sind die Budgetmittel zur nationalen Kofinanzierung von EU-Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung von 2000 - 2006? Aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren
9. Welche Projekte wurden / werden damit finanziert?
10. Gibt es Projekte, die in der Zeit von 2000 - 2006 nicht realisiert werden konnten/können bzw. gestoppt werden mussten, weil zu wenig nationale Mittel bereitgestellt wurden und daraus resultierend auch keine entsprechenden EU-Mittel lukriert werden konnten? Wenn ja, um welche Projekte handelt es sich?